

Aktuell

Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie

- 6 Auch in der Kardiologie. Es herrscht weltmeisterliche Euphorie
- 7 Kontroverse Konzepte und umstrittene Studien. Dogmen im Kreuzfeuer
- 10 Qualitätssicherung: AQUA-geprüft. Versorgung mit Schrittmacher und Defis „klappt ausgezeichnet“
- 11 Gespräch mit dem Tagungspräsidenten Prof. Uwe Zeymer. Herzinfarktversorgung: Es geht gut voran

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie

- 12 Lautstarke Einwände auf der Jahrestagung. Nieren in Notlage

Update-Symposium: Aktuelle Entwicklungen in der Rhythmologie

- 14 Katheterablation bei Vorhof! immern. Bei welchen Patienten schon vorab?
- 15 Ventrikuläre Tachykardien bei ICD-Patienten. Primäre Ablation kann sinnvoll sein

Kongress der European Society of Cardiology

- 16 Gichttherapeutikum soll Perikarditis-Rezidiven vorbeugen. Neue Karriere für einen Pharma-Oldtimer
- 17 Zur Entlastung der Notfallabteilungen. Biomarker schließen vermutlich ein akutes Koronarsyndrom zuverlässig aus
- 18 Chronische Herzinsuffizienz: Entscheidend ist der QRS-Komplex. Resynchronisationstherapie kann auch schaden
- 20 Mikrovaskuläre Angina wird aufgewertet. Neue differenzierte Empfehlungen zur stabilen KHK

- 24 Wie gut ist das Risikofaktoren-Management? Weniger Raucher, mehr Dicke

Kongress der European Association for the Study of Diabetes

- 26 EASD-Kongress 2013 in Barcelona. Sulfonylharnstoffe: Zunahme der Mortalität erneut Thema

Lipidsprechstunde

- 27 Xanthelasmen und Xanthome. Hauterscheinungen können eine Fettstoffwechselstörung signalisieren

Hochdrucksprechstunde

- 30 Vorboten einer renalen Krise? Arterielle Hypertonie bei systemischer Sklerose mit Niereninsuffizienz

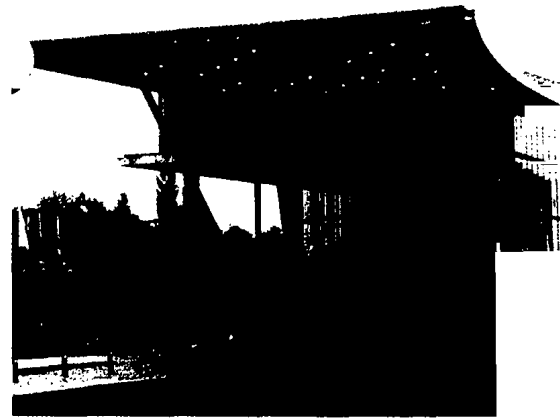
Schwerpunkt

Neurologie

- 32 Nicht-invasiven Methoden den Vorzug geben. Diagnostik von Stenosen und Verschlüssen hirnversorgender Arterien
Sven Lerch
- 36 Aggressiv Therapie heißt meist konservativ. Klinik und Therapie intrakranieller Stenosen
Frank Stachulski
- 40 CME-Fragen zum Schwerpunkt
Frank Stachulski
- 42 Arteriosklerotische Karotisstenose. Operation, interventionelle Behandlung oder konservative Therapie
Florian Masuhr

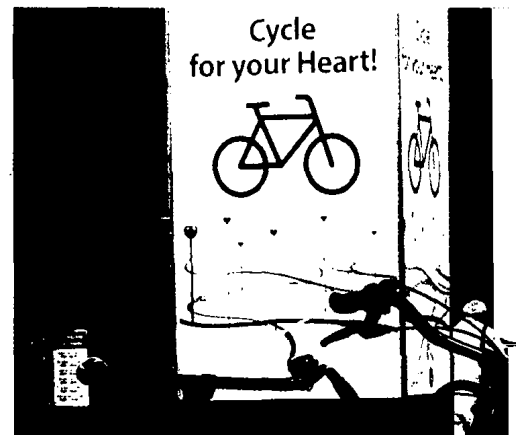
Der besondere Fall

- 48 Kardiale und zerebrale Symptome. Seltene Ursache einer Herdenzephalitis
Peter Stiefelhagen



7 Umstrittene Studien

Bei der Herbsttagung der DGK wurden einige Studien kontrovers diskutiert: Das Stenten leicht stenosierter Gefäße zusätzlich zum Infarktgefäß wie in der PRAMI-Studie geschehen war so ein heißes Eisen. Auch die Schutzwirkung von HDL bei KHK geriet ins Wanken.



20 Stabile KHK

Die neuen europäischen Leitlinien, vorgestellt beim ESC 2013, klären auch die heikle Frage, wann KHK-Patienten aggressiv medikamentös oder interventionell behandelt werden sollen.

Titel

Springer Verlag GmbH

Literatur kompakt

- 52 Adipositas
Gibt es „gesunde“ Dicke?
- 53 Angiologie
Intermittierende pneumatische
Kompression reduziert
Thromboserisiko um ein Drittel
- 54 Kardiologie
Risiko für wiederholten
Herzinfarkt bei Nierenkranken
deutlich erhöht
- 54 Neurologie
Aggressive Blutdrucksenkung bei
spontaner intrazerebraler Blutung
doch ohne Nutzen?
- 55 Hypertonie
Antihypertensive Therapie:
Depression kann Compliance
verschlechtern
- 56 Kardiologie
Thrombinhemmer bei
mechanischen Herzklappen: Eine
Bauchlandung
- 56 Angiologie
Erhöhtes Thromboserisiko bei
Raucherinnen

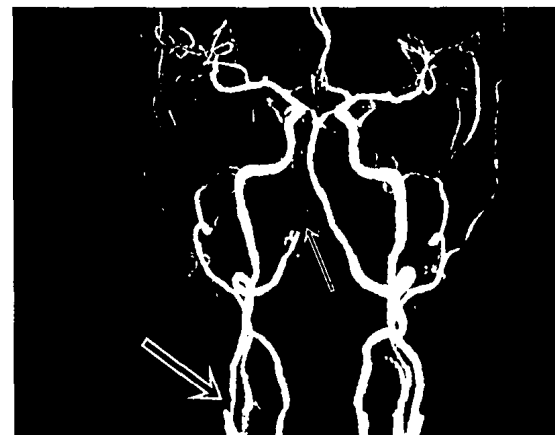
Rubriken

- 60 Pharmaforum
- 68 Nachrichten aus den
Gesellschaften
- 69 Impressum



27 Juckende Papeln

Hauterscheinungen können diagnostisch wichtige Hinweise auf Fettstoffwechselstörungen geben. Weiterführende Diagnostik sollte unbedingt erfolgen, um die Grunderkrankung therapieren zu können.



32 Angiologische Bildgebung

Bei der Diagnostik von Stenosen der hirnvorsorgenden Arterien sollte nicht-invasiven Methoden der Vorzug gegeben werden – Sensitivität und Spezifität gleichen dem Referenzstandard, der konventionellen Angiografie.